

DTU-GESCHÄFTSSTELLE

Terminplan

Dezember

- 8.-10. Bundesjugendlehrgang-Köln
- 9. Arbeitstagung Jugendwarte-Köln
- 16. Sitzung DTU-Gesamtvorstand

Studentenweltmeisterschaft 1990

Vom 5.-8. April 1990 finden in Santander die Studentenweltmeisterschaften statt. Dieses Datum wurde uns anlässlich der WM durch die WTF mitgeteilt. Wir bitten Interessenten, die an diesen Meisterschaften teilnehmen wollen, sich umgehend bei der DTU Geschäftsstelle zu melden. Voraussetzung ist die private Kostenübernahme. Die Einkleidung kann durch die DTU erfolgen. Ein Reisekostenzuschuß kann in Aussicht gestellt werden.

DTU-Geschäftsstelle

Änderungen zur Wettkampfordnung DTU-Vorstandssitzung vom 23.9.1989

5.9.3. Neue Fassung:

JURY

Die Jury ist für die Überwachung und Koordinierung des gesamten Kampfergebnisses verantwortlich. Bei der Trefferbewertung hat sie keine Stimme. Sie errechnet nach jeder Runde anhand der Kampfrichterzettel und unter Berücksichtigung des Plus- und Minuspunktes das Rundenergebnis, trägt es auf dem Jury Paper ein und läßt es auf das Score Board übertragen. Hierbei ist zu beachten, daß nur Punkte oder Vorteilregelungen (Superiorität) übertragen werden, die von mindestens drei Kampfrichtern auf deren Punktzetteln (Judge Paper) notiert wurden.

5.9.4. Ergänzung für Abs. 2 der alten Fassung.

Der Referee sammelt nach jeder Runde die Punktzettel ein und legt sie der Jury vor. Danach vermerkt er am Jury-Tisch seine Wertung zum Kampf auf seinem Punktzettel und übergibt diesen ebenfalls der Jury.

5.9.5. Neue Fassung:

Judges

Die Punktrichter sitzen an den Ecken der Kampffläche und bewerten den Kampf, in dem sie die erkannten Treffer und die vom Kampfleiter angezeigten Verwarnungen und Minuspunkte auf die Punktzettel eintragen.

Nach Rundenende übergeben sie ihre Bewertung dem Referee.

5.9.5. Sie können durch die Jury oder den Referee zur Stellungnahme aufgefordert werden.

Bei wiederholten Fehlentscheidungen sollten der Kampfleiter wie auch der betroffene Punktrichter ausgetauscht werden.

5.8.7. Neue Fassung:

Der Referee sammelt die Punktzettel der Judges nach jeder Runde ein und übergibt sie mit der eigenen Wertung der Jury.

Nach Ende des Kampfes wartet er am Jury-Tisch bis ihm diese das Ergebnis mitteilt.

Danach begibt er sich zur Mitte der Kampffläche, stellt sich zwischen die Wettkämpfer und verkündet - mit dem Gesicht zur Jury - durch Hochheben eines Armes den Sieger.

5.9.1. d.) Neuer Absatz

Ein Treffer mittels Fauststoß oder einer Fußtechnik auf irgend einen Teil des Körpers über dem Nabel, ausgenommen die verbotenen Angriffsstellen, wird dann als Punkt gewertet, wenn der Getroffene infolge des Angriffs stürzt oder hinfällt.

5.9.2. Neue Fassung:

Besteht am Rundenende; nach Abzug der eventuell gegebenen Verwarnungen oder Minuspunkte ein Punktegleichstand, so muß ein Wettkämpfer Vorteil (Superiorität) erhalten.

Hierbei kommt folgende Regelung zur Anwendung:

- 1.) Eine Technik, (Hand oder Fuß) die zu einem Niederschlag bis "acht" führt, erhält den Vorteil gegenüber allen folgenden Techniken.
- 2.) Ein Fußtritt zum Gesicht erhält den Vorteil gegenüber einem Tritt zum Körper.
- 3.) Eine Fußtechnik im Sprung erhält den Vorteil gegenüber einer Fußtechnik aus dem Stand.
- 4.) Eine Fußtechnik erhält den Vorteil gegenüber einer Handtechnik.
- 5.) Besteht nach der Auslegung der obengenannten Regelungen noch immer ein Gleichstand, so erhält der aggressivere Wettkämpfer gegenüber dem mehr defensiv eingestellten Wettkämpfer den Vorteil.
Wird der Gegner vom Angreifer während des Angriffs festgehalten oder stürzt er durch seinen Angriff selbst, so kann kein Treffer gegeben werden.

5.9.5. Neue Fassung:

Mittelteil des Körpers

Der Vorderteil des Körpers unterhalb der Brustwarzen (horizontale Linie von Achselhöhle zu Achselhöhle) bis zum Bauch, ausgenommen: der Rücken.

5.9.8. Neue Fassung:

Erfolgreicher Angriff, der zu einem Punkt führt.

Der entscheidende Schlag oder Stoß muß mit einer korrekten Taekwondo-Technik ausgeführt werden und beim Gegner Wirkung zeigen (Schock, Straucheln oder Zurücktaumeln).

5.15.2. Streichung des Absatzes:

"Die Bewertung dazu lautet"

5.18.2. Neue Fassung:

Punktzettel

Die Punktzettel werden in folgender Weise ausgefüllt:

Jeder Punkt, jeder Minuspunkt und jede Verwarnung wird mit einem Strich "I" markiert.

Im Falle eines Punktegleichstandes in einer Runde wird der überlegene Wettkämpfer durch ein "V" markiert. (s. Artikel 5.9.2.)

Dieter Kuckel
Bundeskampfrichter - Referent